
GEMEINDEINFORMATION

Liebe Antauerinnen!
Liebe Antauer!

Die globale **Corona-Pandemie** hat auch in Österreich zu einem massiven **Wirtschaftseinbruch** geführt. Der deswegen entstehende **Verlust** an **Steuereinnahmen** des Staats **schlägt** durch den Finanzausgleich auch direkt auf die Länder und **Gemeinden** durch.

Das machte sich bei uns in **Antau** im Jahr 2020 durch **Mindereinnahmen** bei den **Ertragsanteilen** von **€ 68.136,92** und bei den **Bedarfszuweisungen** von **€ 26.739,87** stark bemerkbar.

Diesem, ab Mai absehbaren Rückgang, wurde seitens der **Gemeinde** **sofort entgegengesteuert**, indem außer der Fortführung der beiden bereits begonnenen Großprojekte „Zu- und Umbau Kindergarten und Volksschule“ bzw. „Errichtung Gemeindezentrum“, von allen weiteren Vorhaben Abstand genommen und **eisern gespart** wurde.

Der **zweite** bestimmende und noch **schwerer wiegende Faktor** war der endgültige **Ausstieg** aus dem bereits im **Jahr 2006** abgeschlossenen **Cross-Currency-Swap-Geschäfts**. Hier war trotz Beteiligung der Bank ein **Verlust** von **€ 251.913,55** zu verbuchen.

Im Gegensatz zu vielen anderen Gemeinden musste zumindest bei der **Kommunalsteuer** **kein Rückgang** hingenommen werden. **Im Gegenteil** dazu wurde dort ein **massives Plus** von **€ 52.941,42** verzeichnet, womit die **Gemeinde Antau** **erstmalig über € 200.000,00** Kommunalsteuer **einnehmen konnte**.

Werden die bisher genannten **Zahlen summiert**, ergibt sich ein **Abgang** von **€ 293.848,92**, womit auch die **negativen Ergebnisse** im Finanzierungshaushalt sowie beim Ergebnishaushalt **erklärt sind**.

Ansonsten konnte der **Budgetrahmen** den Umständen entsprechend im Großen und Ganzen **eingehalten** werden und auch die **finanzielle Abwicklung** bei den beiden genannten **investiven Vorhaben** „Zu- und Umbau Kindergarten und Volksschule“ bzw. „Errichtung Gemeindezentrum“ **verlief weitgehend erwartungsgemäß**.

Das zeigt sich auch im **Vermögenshaushalt**, wo für den **Wertzuwachs** beim Sachanlagevermögen um **€ 422.022,66** trotz der **Abschreibung** von **€ 168.055,30** **lediglich neue Schulden** in der Höhe von **€ 432.600,00** für das Vorhaben „Zu- und Umbau Kindergarten und Volksschule“ aufgenommen werden mussten.

Dementsprechend stieg der **Schuldenstand**, obwohl kräftig investiert wurde, an sich nur um € 351.128,35 auf einen **Stand** von **€ 831.614,51**. Er **entspricht** in seiner Höhe somit jenem des **Jahres 2015**, weil bei den **alten Krediten** zudem **Tilgungen** in der Höhe von **€ 81.471,65** vorgenommen wurden.

Die **liquiden Mittel** erfuhren durch die genannten Gründe, **insbesondere** der **Auszahlung** des abgeschlossenen **Cross-Currency-Swap-Geschäfts**, einen **Rückgang** von € 343.106,47. **Sie weisen** aber Ende 2020 **noch immer** einen **soliden Wert** von **€ 392.864,23** aus, womit die **Gemeinde Antau**, im Gegensatz zu anderen Gemeinden im Burgenland **keine Kredite** für die **laufende Verwaltung** benötigt.

Letztendlich beträgt das **kumulierte Nettoergebnis € -109.238,17**, wobei dieser Wert, **angesichts** der **schwierigen wirtschaftlichen Umstände** des Finanzjahres 2020, erklärbar und im **Vergleich** zum **Nettovermögen** von **€ 5.212.065,99** durchaus **vertretbar** ist.

Unsere Gemeinde ist also alles in allem **bisher** in finanzieller Hinsicht **gut durch die Krise gekommen**, weil in den letzten **15 Jahren ordentlich gewirtschaftet** und ein **monetärer Polster** für solche Zeiten **geschaffen** wurde.

Anders als bei vielen Gemeinden im Burgenland hat es unser **guter finanzieller Grundstock zugelassen**, dass wir auch **inmitten** der **Corona-Krise** weiter in unsere beiden großen Vorhaben **investieren konnten**. Die **Bundesregierung** hat uns deshalb dazu auch mit einem **zusätzlichen Zuschuss** von **€ 79.988,66** unterstützt.

Vor allem unsere **Bemühungen** um **Betriebsansiedlungen** im **Gewerbepark** kommen uns nun **sehr zu Gute**, weil die steigenden **Einnahmen** aus der **Kommunalsteuer** nun schon ein **bedeutender Faktor** hinsichtlich der Finanzierung unserer Gemeinde sind.

Rechnungsabschluss 2020

Bilanz einstimmig angenommen

Im Sinne einer **vollständigen Transparenz** der **Gemeindefinanzen** dürfen wir Ihnen die wesentlichen **Zahlen** des **Rechnungsabschlusses** für das **Jahr 2020** wie folgt **bekanntgeben**.

Dabei wird beim Vergleich zwischen dem Voranschlag und dem Rechnungsabschluss nochmals die Auswirkung der **Corona-Pandemie** **deutlich sichtbar**.

Überblick Ergebnishaushalt

Mittelverwendungs- und –aufbringungsgruppen	RA	VA	RA -VA
Summe Erträge	€ 1.460.937,05	€ 1.503.100,00	€ -42.162,95
Summe Aufwendungen	€ 1.765.216,58	€ 1.434.900,00	€ 330.316,58
Nettoergebnis	€ -304.279,53	€ 68.200,00	€ -372.479,53
Summe Haushaltsrücklagen	€ 195.041,36	€ 48.000,00	€ 147.041,36
Nettoergebnis nach Zuweisung und Entnahmen von Haushaltsrücklagen	€ -109.238,17	€ 116.200,00	€ -225.438,17

Überblick Finanzierungshaushalt

Mittelverwendungs- und –aufbringungsgruppen	RA	VA	RA -VA
Summe Einzahlungen operative Gebarung	€ 1.311.385,56	€ 1.400.500,00	€ -89.114,44
Summe Auszahlungen operative Gebarung	€ 1.429.809,21	€ 1.181.300,00	€ 248.509,21
Saldo (1) Geldfluss aus der Operativen Gebarung	€ -118.423,65	€ 219.200,00	€ -337.623,65
Summe Einzahlungen investive Gebarung	€ 135.186,66	€ 240.200,00	€ -105.013,34
Summe Auszahlungen investive Gebarung	€ 665.717,96	€ 755.100,00	€ -89.382,04
Saldo (2) Geldfluss aus der Investiven Gebarung	€ -530.531,30	€ -514.900,00	€ -15.631,30
Saldo (3) Nettofinanzierungssaldo	€ -648.954,95	€ -295.700,00	€ -353.254,95
Summe Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	€ 432.600,00	€ 432.600,00	€ 0,00
Summe Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	€ 81.471,65	€ 81.500,00	€ -28,35
Saldo (4) Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	€ 351.128,35	€ 351.100,00	€ 28,35
Saldo (5) Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung	€ -297.826,60	€ 55.400,00	€ -353.226,60

Überblick Vermögenshaushalt

Aktiva		Passiva	
Langfristiges Vermögen	€ 6.747.246,42	Nettovermögen	€ 5.212.065,99
Kurzfristiges Vermögen	€ 462.373,74	Investitionszuschüsse	€ 877.916,49
Kurzfristige Forderungen	€ 69.509,51	Langfristige Fremdmittel	€ 1.038.535,15
Liquide Mittel	€ 392.864,23	Kurzfristige Fremdmittel	€ 81.102,53
Summe Aktiva	€ 7.209.620,16	Summe Passiva	€ 7.209.620,16

Errichtung Gemeindezentrum

Baufortschrittsbericht

Vor einigen Tagen wurde mit der **Herstellung** der **Außenanlagen** beim Gemeindezentrum **begonnen**. Es wird gerade eine **neue Verbindungsstraße** zwischen der „Wulkastraße“ und der „Kleinen Zeile“ hinter den dortigen Häusern der Wulkastraße **errichtet**. Diese ist notwendig, weil mit größeren Fahrzeugen wie LKW's bzw. Traktoren mit Anhängern der Kurvenbereich bei der Bushaltestelle zu eng ist.

Neben dem Gemeindezentrum **zum Spielplatz hin entsteht ein gepflasterter Platz**, wo kleinere Veranstaltungen, wie etwa das Maibaumaufstellen, abgehalten werden können. Dieser **Platz** kann auch als **Erweiterung** des neuen **Dorfsaals ins Freie** hin genutzt werden.

Vor dem Eingang ins Gebäude sollen **Grünflächen** sowie **Sitzgelegenheiten** mit einem **Brunnen** entstehen. In **Richtung Sportplatz** wird dann ein **großer Parkplatz** mit 30 Stellflächen asphaltiert.

Abschließend erhält der gesamte Bereich eine **neue**, zeitgemäße **LED-Strassenbeleuchtung**, damit auch das Sicherheitsgefühl der Fußgänger erhöht wird.

Innerhalb des Gebäudes wurden alle **Malerarbeiten** bereits **abgeschlossen**. Auch die **Fußböden** wurden schon **verlegt**. Die **Innentüren** werden in den nächsten Tagen montiert.

Sobald die **Außenanlagen** durch die Herstellung der Pflasterungen im Vorbereich fertig **sind**, wird mit dem **Umzug begonnen**. Nach jetzigem Stand wird dies in der **ersten Juni-Hälfte** sein.

Damit der **Zu- und Umbau bei der Volksschule** und dem **Kindergarten Anfang Juli** zeitgerecht **starten kann**, wird dann der **Kindergartenbetrieb** für ein Monat bis zum Beginn der Sommerferien in den **neuen Dorfsaal verlegt**.

Zu- und Umbau Volksschule/Kindergarten

Baufortschrittsbericht

Die **Sicherheit** der **Kinder** in der **Volksschule** und im **Kindergarten** steht natürlich auch beim Zu- und Umbau am Gebäudekomplex Volksschule/Kindergarten/Gemeindeamt stets im **Vordergrund**.

Deswegen kann dieses **Projekt nur dann fortgesetzt** werden, wenn sich **keine Kinder** und Schüler mehr **dort aufhalten**. Darum wird der **gesamte Kindergartenbetrieb** Ende Juni in den **neuen Saal** im **Gemeindezentrum umgesiedelt** und unsere Kinder dort betreut.

Mit dem **Aufbau** einer **dritten Klasse** im **Obergeschoss** werden die Umbauarbeiten im Bereich der **Volksschule** dann **abgeschlossen**. Mit diesen Arbeiten wird gleich mit Beginn der Sommerferien ab dem 5. Juli 2021 gestartet.

Das **Obergeschoss** jetzigen **Gemeindeamts** wird schon seit September 2020 zur Gänze für die **Nachmittagsbetreuung** der Schüler **verwendet**. In den **verbliebenen Räumlichkeiten** des **Erdgeschosses** soll der **neue Jugendbereich** samt **Musikschule** und **Bücherei** Platz finden. Mit diesem **Umbau** wird, sobald die Gemeindeverwaltung ins neue Gemeindezentrum gezogen ist, **begonnen**.

Anfang September wird dann **alles fertig** sein. Unsere **Kindergartenkinder** und **Volkschüler**, aber auch der **Jugendverein**, können dann ihre neuen Räumlichkeiten nutzen.

Erhöhung der Verkehrssicherheit

Neue 30 km/h-Geschwindigkeitsbegrenzungen

Die **Bewohner** der Wohnblöcke am „**Rupaweg**“ **klagen** schon seit Jahren über das dortige **Verkehrsaufkommen**. Seitens der Gemeinde wurde deshalb schon mehrmals versucht, diesen Bereich in eine Wohnstraße umzuwandeln, wobei dies von der Bezirkshauptmannschaft als zuständige Behörde stets abgelehnt wurde.

Weiters wird der **Bereich** „Am Platzl“/„Neubaugasse“/„Brunnengasse“ zunehmend befahren, weil **immer mehr Wohnhäuser** in den Gärten der Liegenschaften an der „Oberen Hauptstraße“, dem „Hauptplatz“ und der „Unteren Hauptstraße“ bzw. im gegenüber gelegenen Aufschließungsgebiet „Neubaugasse/Brunnengasse“ entstehen.

Trotzdem wird dieser **Straßenbereich**, nicht zuletzt in den **Abendstunden**, von vielen Antauerinnen und Antauern für **Spaziergänge** im Ort **stark frequentiert**. Es muss daher darauf geachtet werden, dass dort nicht zu schnell gefahren wird.

Bei der letzten **Verkehrszeichenüberprüfung** durch die **Bezirkshauptmannschaft Mattersburg** wurde nun **vorgeschlagen**, zumindest eine **30-km/h-Geschwindigkeitsbegrenzung** in diesen Bereichen zu **installieren**.

Nachdem das dazu erforderliche **Gutachten** eines **Verkehrssachverständigen** zur **Schlussfolgerung** kam, dass **dies gerechtfertigt** ist, hat der Gemeinderat die entsprechenden Verordnungen einstimmig beschlossen.

Wir hoffen damit einen **weiteren Beitrag** zur **Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer** geleistet zu haben.

Gemeindedienstmitarbeiter(in) *Ausschreibung eines Dienstpostens*

Gemäß § 5 Bgld. Gemeindebedienstetengesetz 2014 gelangt bei der Gemeinde Antau folgender Dienstposten zur Ausschreibung: **Gemeindedienstmitarbeiter(in)**.

Einstufung: Entlohnungsschema II, Entlohnungsgruppe gh5

Beschäftigungsausmaß: 37,50 %, das sind 15 Wochenstunden

Grundgehalt: brutto € 743,40 (ohne Anrechnung von Vordienstzeiten)

Dienstantritt: 1. Juni 2021

Aufgabenbereich:

- Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere
 - Reinigung von gemeindeeigenen Gebäuden (Gemeindezentrum etc.)
 - Grünraumpflege (Unkraut jäten, Blumenpflege etc.) im gesamten Gemeindegebiet
 - Zustelldienste für die Gemeindeverwaltung

Anstellungserfordernisse:

- die österreichische Staatsangehörigkeit
- die volle Handlungsfähigkeit
- die persönliche und fachliche Eignung für die Erfüllung der Aufgaben, die mit der vorgesehenen Verwendung verbunden sind, sowie die Erfüllung der in diesem Gesetz oder in besonderen Vorschriften festgesetzten Bedingungen
- ausreichende Kenntnisse der deutschen Sprache in Wort und Schrift
- Führerschein der Gruppe B
- bei männlichen Bewerbern ein abgeleiteter Präsenzdienst
- die Bereitschaft, Reinigungsarbeiten in den Morgen- und Abendstunden (außerhalb der Bürozeiten bzw. des Schul- oder Kindergartenbetriebs) zu verrichten

Alle Stellenbewerbungen sind wie folgt zu belegen (in Kopie):

- Lebenslauf
- Geburtsurkunde
- Staatsbürgerschaftsnachweis
- aktueller Strafregisterauszug bzw. -bescheinigung
- ärztliches Gesundheitszeugnis
- Schulabschlusszeugnisse
- Lehrabschlusszeugnisse oder ähnliche Zeugnisse
- Verwendungszeugnisse
- Führerschein
- gegebenenfalls Heiratsurkunde und Geburtsurkunde/n des/r Kindes/r
- bei männlichen Bewerbern: Wehrdienst-, Zivildienstbescheinigung bzw. Befreiungsschein

Die **Bewerbungen** sind bis **spätestens Freitag, 30. April 2021, 12.00 Uhr** im **Gemeindeamt** Antau, 7042 Antau, Hauptplatz 3, **abzugeben**. Unvollständig bzw. verspätet einlangende Bewerbungen werden nicht berücksichtigt.

Sitzung der Gemeindeorgane

Weitere Beschlüsse

In den **Sitzungen** des **Gemeindevorstands** und des **Gemeinderats** am 30. März 2021 wurden **zusätzlich** noch folgende weitere Angelegenheiten **behandelt** bzw. **einstimmig beschlossen**:

- Die vom Gemeinderat beschlossene **Eröffnungsbilanz 2020** wurde **vom Land Burgenland** mit einer Bilanzsumme von € 7.099.611,24 und einem Nettovermögen von € 5.516.345,52 ohne weitere Anmerkungen **zur Kenntnis genommen**.
- **Johannes Borenich** wurde zum **Beckenwärter-Stellvertreter** der **Retensionsbeckenanlage „Jarak“ bestellt**.
- Das **Entwicklungskonzept** für den **Kindergartenbereich** für das **Jahr 2021** wurde auf Basis des erhobenen zukünftigen Bedarfs erstellt und zur Kenntnis genommen.
- Wie schon berichtet, musste bei den **Bauarbeiten** im **Kindergarten** festgestellt werden, dass der vorgefundene **Fußbodenaufbau nicht** dem Stand der Technik **entspricht**. Um diese nicht erwarteten **alten Baumängel** bei dieser Gelegenheit zu **beheben**, wurde eine **Aufstockung des Kredits** zur Finanzierung dieses Projekts in der **Höhe** von **€ 66.900,00 beschlossen**, wobei dafür auch gleich eine zeitgemäße **Luftwärmepumpe** samt **Fußbodenheizung** installiert wurde.
- Der Auftrag zur Lieferung und Installation der **Medienausstattung** im neuen **Gemeindezentrum** (Beamer, Schweinwerfer, Lautsprecher, Mikrofone sowie ein Medienschränk samt Steuerungsgeräte für den Dorfsaal; Präsentationsbildschirm für den Besprechungsraum) wurde um **€ 21.996,00** an die Othmar Möser Elektroanlagenbau GmbH aus Siegendorf vergeben.
- Die **Ausstattung** des **Cateringbereichs** im Gemeindezentrum (Getränke-Kühlschränke, Arbeitstische, Geschirrspüler, Spülcenter, Gläser-spüler, E-Herd etc.) wird um **€ 16.496,83** von der May GmbH aus Seiersberg geliefert.
- Der derzeitige Schaukasten wird durch eine **digitale Amtstafel** ersetzt, welche um **€ 13.426,80** von der Smart Alliance GmbH aus Salzburg geordert wird.
- Die **Bemerkungen** der **Gemeindeaufsichtsbehörde** anlässlich der **Genehmigung** des **Voranschlags 2021** wurden zur Kenntnis genommen.

- Das Bürgermeisterzimmer und das Amtmannzimmer im Gemeindezentrum werden durch die **Übernahme der bisherigen Möbel** ausgestattet. Auch die Stühle und Tische aus dem Sitzungssaal werden übernommen und weiter verwendet. Somit sind hinsichtlich der **Möbelausstattung** noch folgende Anschaffungen notwendig:
 - Mehrzwecksaal: 160 Besucherstühle, 20 Tische, Bühne
 - Empfang: Pult, Arbeitsplatz, Schränke
 - Archiv: Regale, Schränke, Tische
 - Besprechungsraum: Konferenztisch, EDV-Box,
 - Garderobe: Wandverkleidung, Aufhängung, Kleiderbügel
 Der Auftrag dazu wurde um **€ 57.623,98** an die Braun Lockenhaus GmbH vergeben.
- Für die **Errichtung** des neuen **Gemeindezentrums** und die damit verbundene **Straßenverlegung** wurden eine **Vermessung** des gesamten Europaplatz-Bereiches und dabei eine **Arrondierung** zu den **Anrainerliegenschaften**, der Landesstraße und dem Öffentlichen Wassergut vorgenommen. Die zugehörige **Verordnung** musste **neu angepasst** werden.
- Im Bereich des „**Hauptplatz**“ wurde eine **private Liegenschaft** neu **vermessen** und bei dieser Gelegenheit die **Grenze** zum **Öffentlichen Gut** an den **Naturstand angeglichen**.
- Für die **Aufstellung** eines **Bankomats** im neuen **Gemeindezentrum** wurde ein **Vertrag** mit der **PSA Payment Services Austria GmbH** eingegangen. Das Gerät wird den Antauerinnen und Antauern **spätestens Ende Juni** zur Verfügung stehen.
- Der **Bericht** aus der **Sitzung** des **Prüfungsausschusses** vom **23. März 2021** wurde verlesen.

Massage Oase Antau

Erholung für Körper, Geist und Seele

In der **Massage Oase Michaela Müllner** in der **Wulkastraße 12** hat seit Mitte März 2021 zusätzlich eine **zweite Praxis** eröffnet. Dadurch können ab sofort wesentlich mehr **Dienstleistungen im Gesundheitsbereich** vor Ort angeboten werden. Diese zweite Praxis wird vom **Dipl. Heilmasseur** und **Kräuterpädagogen Daniel Hemmer** geführt. Termine sind bei beiden ausschließlich nach telefonischer Vereinbarung möglich.

Michaela Müllner (Tel. 0676/6258865): Behandlung bei Schulter- und Nackenverspannung, Kopfschmerzen, Migräne, Gelenkschmerzen, Muskelkrämpfe, Energielosigkeit, Stressabbau und REPULS Behandlung.

Daniel Hemmer (Tel. 0676/6265260): Heilmassage, Lymphmassage, Fußreflexzonenmassage, Sportmassage & Taping, Wärmetherapie, Akkupressurmassage, Segmentmassage sowie Tiefenmassage nach Dr. Marnitz.

Gemeinde-Verschönerung

am Samstag, 8. Mai 2021

Am Samstag, 8. Mai wird unsere **Gemeinde gesäubert** und wie jedes Jahr **mit Blumen geschmückt**. Ich lade alle, die sich gerne beteiligen möchten, zur **Ortsverschönerung** sehr herzlich ein.

Treffpunkt ist um **08:00 Uhr** am **Hauptplatz**. Ich freue mich auf Ihre Mithilfe.



Erstkommunion

am Sonntag, 30. Mai 2021



Am Sonntag, den **30. Mai** wird in **unserer Pfarrkirche** die Heilige Erstkommunion mit unserem **Pfarrvikar Mag. David A. Grandits** gefeiert.

Die 6 Mädchen **Emily** Borenitsch, **Anna** Gold, **Emilia** Huber, **Livia** Mayer, **Sophie** Migsich und **Chayenne** Scholz sowie die 2 Buben **Jonas** Gold und **Fabio** Wlaschitz freuen sich das heilige Sakrament der Eucharistie in der

Heiligen Erstkommunion empfangen zu dürfen.

Firmung in Antau

am Sonntag, 13. Juni 2021

Das Sakrament der Firmung wird heuer unseren Firmlingen **Raphael** Pohl, **Julia** Spadt, **Niklas** Tullits und **Jakob** Wondra am Sonntag, den **13. Juni** in **unserer Pfarrkirche** von Bischofsvikar Zeljko Odobasic gespendet.



Teststraße in Zemendorf

Dank an freiwillige Helfer

Zur Bekämpfung der Pandemie ist es besonders wichtig, Ansteckungen zu finden und somit Infektionsketten durchbrechen zu können. Deswegen wurde von den Gemeinden Antau, Pöttelsdorf und Zemendorf-Stöttera eine gemeinsame **Teststraße in Zemendorf**, wo an drei Tagen in der Woche mit **dem Roten Kreuz** getestet wird, organisiert.

Da es sehr schwer ist, Unterstützer im Kampf gegen die Pandemie für Teststraßen zu finden, freut es mich besonders, dass sich **Barbara Zarits** und **Florian Tullits** freiwillig für eine **Mithilfe** gemeldet haben. Gemeinsam mit mir und Vizebürgermeister **Frank Wiemer** sind sie im **Team Antau** jeden Mittwoch von 16:00 bis 19:00 Uhr anwesend und unterstützen die Teststraße mit administrativen Arbeiten. Für ihren tatkräftigen Einsatz für unsere Gesellschaft und unsere Gesundheit gebührt ihnen **großer Dank**.

Falls Sie Computerkenntnisse haben und auch gerne in der Teststraße mithelfen wollen, können Sie sich gerne bei mir melden.

Die **Teststraße** in der **alten Arztordination** in der Hauptstraße 49 in **Zemendorf** hat weiterhin **montags und mittwochs von 16:00 bis 19:00 Uhr und freitags von 14:00 bis 17:00 Uhr**

geöffnet. Sollten Sie keine Möglichkeit zur Anmeldung haben, wird Ihnen trotzdem vor Ort gerne geholfen.

Bitte übernehmen Sie in den nächsten Wochen noch besondere Verantwortung für unsere Gesellschaft. Derzeit ist das Risiko für eine COVID-19-Infektion noch sehr hoch. Passen Sie bitte auf sich und andere auf!

Ihr Bürgermeister

ÖkR Adalbert Endl

Impressum: Gemeindeinformation Nr. 4/2021, April 2021
Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Adalbert Endl
Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Gemeinde 7042 Antau
Hauptplatz 3, Eigenverlag